

spannungsreiche Weise hineingenommen wird in das vielseitige Wirken dieses reichsegneten Mannes während jener unwälzenden Jahrzehnte von 1933—58, auf denen das Schwergewicht der Berichterstattung liegt.

Was aber an dem Buch zutiefst beeindruckt, ist nicht nur das hier eingefangene Geschehen dieses jüngsten Abschnitts der deutschen Kirchen- und Zeitgeschichte, das aus der Sicht eines ausländischen Beobachters nochmals zu durchleben manche neuen Perspektiven auftauchen und herkömmliche Urteile revidieren läßt. Viel bewegender, ja zuweilen beschämend ist die selbstlose Güte dieses Bruders in Christus, der durch keine Enttäuschungen entmutigt sich im Dienste gelebter Ökumene buchstäblich verzehrte und dadurch seine schwedische Heimatkirche in einem heute schon fast wieder vergessenen Ausmaß zur Mithilfe gewann. Möchte dieses Buch dazu beitragen, die Überzeugungskraft eines solchen wahrhaft ökumenischen Lebens gerade in den deutschen Kirchen mit ihrer nicht seltenen Überbetonung des „Grundsätzlichen“ und Institutionellen beispielhaft weiterwirken zu lassen! Kg.

Günther Dehn, Die alte Zeit — die vorigen Jahre. Lebenserinnerungen. Christian Kaiser Verlag, München 1962. 362 Seiten. Geb. DM 18.50.

Diese sehr persönlich gehaltenen Lebenserinnerungen des früheren Bonner Ordinarius für Praktische Theologie umspannen krisenreiche Jahrzehnte deutscher Theologie- und Kirchengeschichte, an denen er selber mitgestaltend und mitleidend teilgenommen hat. Darum werden nicht nur die Älteren unter uns, die sich noch an den damalige Öffentlichkeit erregenden „Fall Dehn“ aus dem Anfang der 30er Jahre erinnern, zu diesem ebenso fesselnden wie gehaltvollen Buch greifen, sondern alle jene, die in christlicher Verantwortung aus der Vergangenheit die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu meistern suchen. Kg.

JAHRBÜCHER

Kirche im Osten. Studien zur osteuropäischen Kirchengeschichte und Kirchenkunde. In Verbindung mit dem Ostkircheninstitut herausgegeben von Robert Stupperich. Band 6. Verlag Vandenhoeck

& Ruprecht, Göttingen 1963. 191 Seiten. Kart. DM 15.80, Lw. DM 16.80.

Im neuen Verlag und in neuer Aufmachung verfolgt das Jahrbuch des Ostkircheninstituts in Münster seine alte Linie der „Zusammenordnung von historischer Forschung und aktueller Berichterstattung“ (S. 6). Das in der Ökumene geführte Gespräch mit der Orthodoxie bestimmt weiterhin auch die Thematik der Artikel: Ernst Hammerschmidt „Die Kirche in der Bekenntnisschrift des Metrophanes Kriptomilos“, Georg Wild „„Bogu mili“ als Ausdruck des Selbstverständnisses der mittelalterlichen Sektenkirche“, Claire Louise Claus „Probleme der religiösen Erziehung in den russischen Schulen des 19. Jahrhunderts“, Werner Günther „Die Russisch-orthodoxe Kirche in Deutschland am Vorabend des Ersten Weltkrieges“. Robert Stupperich berichtet aus der Wirksamkeit des im 19. Jahrhundert in St. Petersburg amtierenden deutschen Pfarrers Hermann Dalton, Paul Wrzecionko untersucht „Die Theologie des Rakower Katechismus“.

Die sorgfältig geführte Chronik ist um Bulgarien erweitert und umfaßt zudem einen Bericht von Antonios Alevisopoulos über „Die Panorthodoxe Konferenz auf Rhodos“. Eine Bibliographie zur Geschichte der Mennoniten Altpreußens von Adalbert Goertz schließt den reichhaltigen Band ab. Kg.

Kirchliches Jahrbuch für die Evangelische Kirche in Deutschland 1961. Herausgegeben von Joachim Beckmann. Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1963. 438 Seiten. Leinen DM 38.—

Auch die vorliegende Ausgabe des Kirchlichen Jahrbuches gibt eine gründliche und zuverlässige Dokumentation über die kirchliche Zeitgeschichte 1961. Dabei hat Gottfried Niemeier das Kapitel „Die Evangelische Kirche in Deutschland“ übernommen. Besonders aufschlußreich ist Kapitel 2 „Die Kirchen in der Deutschen Demokratischen Republik“. Unter dem Stichwort „Kirchliche Statistik“ hat Paul Zieger in gewohnter Zuverlässigkeit Zahlen über die Gliederung der Evangelischen Landeskirchen, Äußerungen des kirchlichen Lebens in den Jahren 1959 und 1960, die Zusammensetzung der Kirchenvorstände in drei westdeutschen Landeskirchen (Rheinland, Hessen und Nas-